

Dr. Arnd Rüter  
Haydnstraße 5  
85591 Vaterstetten  
Tel. 08106 32754

Sozialgericht München  
Richelstraße 11  
80634 München

Vaterstetten, den 13.11.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersende ich Ihnen eine Klageerhebung gegen 5 nicht abschließend im vorgerichtlichen Verfahren bearbeitete Bescheide der AOK Bayern gegen die ich Widerspruch eingelegt habe.

Die Begründung und die Anträge werde ich nachreichen, nachdem die AOK Bayern den **Widerspruch vom 09.07.2020**, mit **Widerspruchsbegründung vom 22.08.2020** und **Aufrechterhaltung des Widerspruchs vom 11.11.2020** gegen den **Bescheid 2015 vom 02.07.2020** und die **Bescheide mit Teilabhilfe 2016 bis 2019 vom 29.10.2020** endlich entschieden hat.

Mit freundlichen Grüßen



.....  
/ (Dr. Arnd Rüter

Einferehrungsbeleg  
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG 85598 Baldham  
84025287 026/ 13 11 20 11.39

Sendungsnummer RR 1534 1869 2DE

Einschreiben  
Rückschein

SG München  
Klage 5



Information zum Sendungsstatus  
Code bequ岸 mit unserer App scannen  
oder Sendungsnummer unter  
[www.deutsche-post.de/briefstatus](http://www.deutsche-post.de/briefstatus) eingeben

Kundenservice Brief  
0228 4334112  
Montags bis Freitags von 8 bis 18 Uhr

Vielen Dank für Ihren Besuch  
Ihre Deutsche Post AG



Einfuhrungsbeleg  
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG 85598 Baldham  
84025287 026/ 13 11 20 11.39

Sendungsnummer: RR 1534 1869 2DE

Einschreiben  
Ruckschein

SG München  
Klage 5



Information zum Sendungsverlauf  
code tracken mit unserer App scannen  
oder Sendungsverlauf unter  
www.deutsche-post.de/verlauf eingeben

Kundenservicebrief  
0228 433112  
montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr

Vielen Dank für Ihren Besuch  
Ihre Deutsche Post AG



Rückschein National		Bitte unbedingt die Rückseite ausfüllen!	
Sendungsnummer/Identcode		Auslieferungsvermerk	
		<input checked="" type="checkbox"/> Empfänger <input type="checkbox"/> Empfangsbevollmächtigter <input type="checkbox"/> Anderer Empfangsberechtigter (Ersatzempfänger gemäß AGB BRIEF NATIONAL bzw. AGB PAKET/EXPRESS NATIONAL) Ich habe die Sendung dem Empfangsberechtigten übergeben. Datum: 16.11.20 Postmitarbeiter/Zusteller: Unterschrift: X G.G.	
Empfänger der Sendung			
Name, Vorname/Firma: SOZIALGERICHT MÜNCHEN			
Straße und Hausnummer oder Postfach: RICHTELSTRASSE 11			
Postleitzahl, Ort: 80634 MÜNCHEN			
Empfangsbestätigung			
Name und Vorname in GROSSBUCHSTABEN: THEIWER SILKE			
Ich bestätige, die Sendung am heutigen Tag erhalten zu haben. Datum: 16.11.20   Empfangsberechtigter: Unterschrift: X [Signature]			

Dr. Arnd Rüter  
Haydnstraße 5  
85591 Vaterstetten  
Tel. 08106 32754

Sozialgericht München  
Richelstraße 11  
80634 München

## KLAGE

In der Sache

**Dr. Arnd Rüter, Haydnstraße 5, 85591 Vaterstetten**

**- Kl ä g e r -**

gegen

**AOK Bayern, vertreten durch die Mitglieder des Vorstandes der AOK Bayern, Carl-Wery-Straße 28, 81705 München**

**- B e k l a g t e -**

wegen:

**bewusst unwahrer Behauptung der Kläger würde eine Rente aus betrieblicher Altersversorgung erhalten bzw. eine Kapitalleistung aus betrieblicher Altersversorgung erhalten haben.**

**Die Beklagte nutzt die bewusst unwahre Behauptung in betrügerischer Weise, um in fünf Bescheiden für die Jahre 2015 bis 2019 über die Erstattung von Zuzahlungen entsprechend § 62 (1) SGB V die Erstattungsbeträge gesetzeswidrig zu verringern.**

**Da die Beklagte bis heute den Beweis ihrer Behauptung nicht erbracht hat und auch nicht erbringen kann, begehrt der Kläger die Korrektur der Verwaltungsakte und die Erstellung von Bescheiden auf gesetzeskonformer Basis (§ 43, SGB X, § 55 Abs. 2 SGG)**

Der Kläger erhebt gegen den **Bescheid 2015 vom 02.07.2020 (JIG\_K-KK\_23113f)** und die **Bescheide mit Teilabhilfe 2016 bis 2019 vom 29.10.2020 (JIG\_K-KK\_23126f bis JIG\_K-KK\_23129f)** mit **Widerspruch des Klägers vom 09.07.2020**, mit **Widerspruchsbegründung vom 22.08.2020** und **Aufrechterhaltung des Widerspruchs vom 11.11.2020**

## **K l a g e**

zum Sozialgericht München. Die fünf angegriffene Bescheide und die 3 Dokumente des Widerspruchs sind in der **Anlage** beigefügt.

Antragstellung und Begründung erfolgen in einem gesonderten Schriftsatz, nachdem die Beklagte das vorgerichtliche Verfahren gesetzeskonform beendet hat.

### **Bisheriges Vorverfahren nach §§ 78 ff SGG**

Die Klage richtet sich gegen 5 nicht abschließend bearbeitete Bescheide der AOK Bayern gegen die ich Widerspruch eingelegt habe.

Die fünf Bescheide erfolgten zu Anträgen auf Erstattung von Zuzahlungen entsprechend § 62 (1) SGB V in den Jahren 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019.

Der erste Antrag wurde am 14.12.2018 für die Jahre 2015 bis 2018 von meiner Frau gestellt. Die Reaktion der AOK am 20.12.2018 war für eine geeignete Bearbeitung völlig unzureichend. Am 26.06.2020 erfolgte eine völlig überarbeitete Antragstellung, diesmal von meiner Frau und mir für die Jahre 2015 bis 2019.

Auf diese Anträge erfolgten am **02.07.2020** fünf **Bescheide**:

- Für das Jahr 2015 wurde die Bearbeitung wegen angeblicher Verjährung abgelehnt (20200702\_Bescheid zum Antrag auf Befreiung von Zuzahlungen 2015.pdf; <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Ref-Nr. **JIG\_K-KK\_23113f** )
- Für die Bescheide der Jahre 2016 bis 2019 war die Kalkulation des Erstattungsbetrags nicht ersichtlich.

Gegen diese Bescheide haben meine Frau und ich am **09.07.2020 Widerspruch** eingelegt: (20200709Widerspruch gegen die Bescheide zur Erstattung von Zuzahlungen 2015 - 2019 (ES).pdf; <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Ref-Nr. **JIG\_K-KK\_23118f** )

Der Widerspruch richtete sich gegen die behauptete Verjährung für 2015 und für alle 5 Bescheide wurde eine nachvollziehbare Kalkulation von der Beklagten verlangt, um den Widerspruch wenigstens begründen zu können.

Am 28.07.2020 lieferte die AOK Bayern die Kalkulation der **Bescheide** zu den Anträgen für die Jahre 2016 bis 2019 nach; der Antrag für 2015 wurde ignoriert. Mit diesen offen gelegten Kalkulationen wurde am **22.08.2020** der **Widerspruch** vom 09.07.2020 im Detail **begründet**: (20200822Widerspruch mit Begründung gegen die Bescheide zur Erstattung von Zuzahlungen 2015 - 2019 (ES-RS).pdf <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Ref-Nr. **JIG\_K-KK\_23124f** )

Dem Schreiben war auch eine Vollmacht meiner Frau beigefügt, nach welcher ich die Rechtssache in beider Namen fortführe.

Die Widerspruchsstelle lieferte erst am 21.10.2020 eine Bestätigung, dass der Widerspruch vom 09.07.2020 mit der Detaillierung vom 22.08.2020 bei der Widerspruchsstelle vorliegt.

Am 29.10.2020 sandte die Fachabteilung **überarbeitete Bescheide mit Teilabhilfe**, die die Bescheide 2016 bis 2019 überschreiben:

(20201029\_Bescheid mit Teilabhilfe zum Widerspruch 09-07-2020 Befreiung Zuzahlungen 2016.pdf;  
20201029\_Bescheid mit Teilabhilfe zum Widerspruch 09-07-2020 Befreiung Zuzahlungen 2017.pdf;  
20201029\_Bescheid mit Teilabhilfe zum Widerspruch 09-07-2020 Befreiung Zuzahlungen 2018.pdf;  
20201029\_Bescheid mit Teilabhilfe zum Widerspruch 09-07-2020 Befreiung Zuzahlungen 2019.pdf;  
<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Ref-Nr. [JIG\\_K-KK\\_23126/](#) - [JIG\\_K-KK\\_23129/](#))

Auf Nachfrage, ob durch diese Bescheide mit Teilabhilfe mein Widerspruch erledigt sei, habe ich den **Widerspruch** mit Schreiben vom **11.11.2020 aufrechterhalten** und darauf hingewiesen, dass sich der Widerspruchsausschuss bisher nicht mit meiner Widerspruchsbegründung beschäftigt hat und dafür keinerlei aufschiebender Grund vorliegt:

(20201111\_(IG\_K-KK\_23131)\_Stellungnahme zu den Teilabhilfebescheiden\_Befreiung von Zuzahlungen 2016 - 2019.pdf  
<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Ref-Nr. [JIG\\_K-KK\\_23131/](#) )

### Zulässigkeit der Klage:

Das Vorverfahren ist von der Beklagten nicht gesetzeskonform (**§§ 76 bis 86b SGG**) durchgeführt worden. Ein Verwaltungsakt in Gestalt eines Widerspruchsbescheides, der einen existierenden Verwaltungsakt abändert oder bestätigt, hat im Vorverfahren bisher nicht stattgefunden (**§ 86 SGG**).

Die Beklagte hat den **Widerspruch vom 09.07.2020**, mit **detaillierter Widerspruchs-Begründung am 22.08.2020** und **Aufrechterhaltung des Widerspruchs am 11.11.2020** bis heute nicht einem Widerspruchsverfahren unterzogen.

Der Verwaltungsakt besteht also ausschließlich

- aus dem **Bescheid vom 02.07.2020** zum Antrag auf Befreiung von Zuzahlungen 2015 ([JIG\\_K-KK\\_23113/](#))
- und aus den überarbeiteten **Bescheiden mit Teilabhilfe vom 29.10.2020** zu den Anträgen auf Befreiung von Zuzahlungen 2016, 2017, 2018, 2019 ([JIG\\_K-KK\\_23126/](#) bis [JIG\\_K-KK\\_23129/](#))

Nach **§ 88 SGG** gilt:

„(1) Ist ein Antrag auf Vornahme eines Verwaltungsakts ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht beschieden worden, so gilt [...]

(2) Das gleiche gilt, wenn **über einen Widerspruch nicht entschieden** worden ist, mit der Maßgabe, dass als **angemessenen Frist eine solche von drei Monaten** gilt.“

Diese Mindest-Frist zur Klageeinreichung über einen von der Beklagten nicht bearbeiteten Widerspruch ist nach über 4 Monaten nun hinreichend beachtet.

Vaterstetten, den 13.11.2020

  
.....  
(Dr. Arnd Rüter)

### Anlagen

- 20200702\_Bescheid zum Antrag auf Befreiung von Zuzahlungen 2015.pdf;  
<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Ref-Nr. [JIG\\_K-KK\\_23113/](#) )
- 20201029\_Bescheid mit Teilabhilfe zum Widerspruch 09-07-2020 Befreiung Zuzahlungen 2016.pdf;

20201029\_Bescheid mit Teilabhilfe zum Widerspruch 09-07-2020 Befreiung Zuzahlungen 2017.pdf;  
20201029\_Bescheid mit Teilabhilfe zum Widerspruch 09-07-2020 Befreiung Zuzahlungen 2018.pdf;  
20201029\_Bescheid mit Teilabhilfe zum Widerspruch 09-07-2020 Befreiung Zuzahlungen 2019.pdf;  
(<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Ref-Nr. *JIG\_K-KK\_23126J* - *JIG\_K-KK\_23129J*)

- 20200709\_Widerspruch gegen die Bescheide zur Erstattung von Zuzahlungen 2015 - 2019 (ES).pdf;  
(<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Ref-Nr. *JIG\_K-KK\_23118J* )
- 20200822\_Widerspruch mit Begründung gegen die Bescheide zur Erstattung von Zuzahlungen 2015 - 2019 (ES-RS).pdf  
(<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Ref-Nr. *JIG\_K-KK\_23124J* )
- 20201111\_Stellungnahme zu den Teilabhilfebescheiden\_Befreiung von Zuzahlungen 2016 - 2019.pdf  
(<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Ref-Nr. *JIG\_K-KK\_23131J* )